

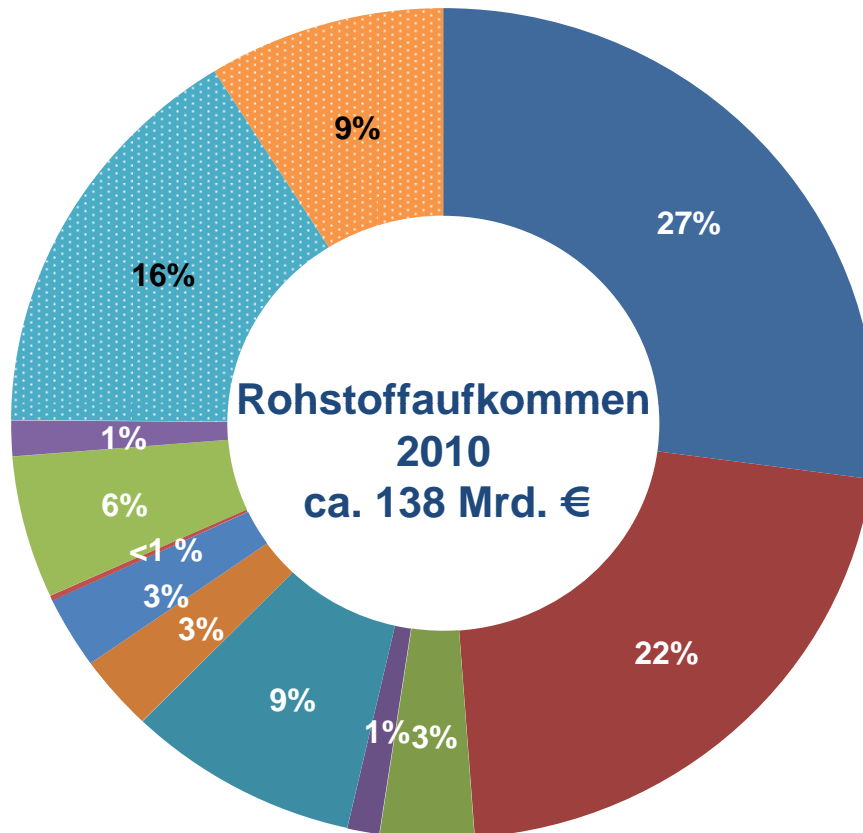


Die Deutsche Rohstoffagentur (DERA) an der BGR – Aufgaben und Kompetenzen

Hannover, den 15. Dezember 2011

Volker Steinbach

Rohstoffsituation Deutschland 2010



110 Mrd. € Importe
ca. 10 Mrd. € Recycling
ca. 18 Mrd. € heim. Produktion

- Erdöl
- Erdgas
- Kohle
- Sonstige Energierohstoffe
- NE-Metalle
- Eisen & Stahl
- Stahlveredler
- Sonstige Metalle
- Edelmetalle
- Nichtmetalle
- einheimische Rohstoffproduktion *
- Recycling *

Metallbranche:

23.537 Betriebe

3,4 Mio. Beschäftigte

*Schätzung DERA/BGR

Deutsche Rohstoffagentur: Grundsätze

- ▶ **Schnittstelle und Informations- und Beratungsplattform**
- ▶ **Einbindung in der BGR**
- ▶ **Ausgerichtet am Bedarf der deutschen Wirtschaft**
- ▶ **Fokus:**
 - Nichterneuerbare Rohstoffe
 - Verfügbarkeit
 - Markttransparenz
 - Ermittlung von Rohstoffpotenzialen
 - Rohstoffeffizienz, nachhaltige Rohstoffnutzung
 - Deutschen Rohstoffeffizienzpreises
 - Rohstoffbewusstsein



Ziel der Deutschen Rohstoffagentur

Beitrag zur Sicherung der Rohstoffversorgung für die sozio-ökonomische Entwicklung; Schutz und nachhaltige Nutzung

**Umsetzungs- und Entscheidungsebene
in Politik und Wirtschaft**

Phase der Bewertung und Empfehlungen
(Rohstoffsicherung, Marktanalysen)

Anwendung von geowissenschaftlichen Methoden
(Explorationsmethoden, Geophysik, Geochemie, ...)

- Angewandte Forschung (Zweck- und Vorlauftforschung)

D-ERA

Deutsche
Rohstoffagentur

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Deutsche Rohstoffagentur: Organisation in der BGR

Präsident

Deutsche
Rohstoffagentur

Z. Zentrale Dienste	1. Energierohstoffe, Mineralische Rohstoffe	2. Grundwasser und Boden	3. Unterirdischer Speicher- und Wirtschaftsraum	4. Geowissenschaftliche Informationen, Internat. Zusammenarbeit
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personal ▪ Betriebstechnik, Innerer Dienst ▪ Organisation ▪ Haushalt und Finanzmanagement ▪ Beschaffung, Materialwirtschaft ▪ Zentrale Informationstechnik ▪ Bibliothek, Archiv ▪ Öffentlichkeitsarbeit, Schriftenpublikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marine Rohstofferkundung ▪ Rohstoffgeologie, Polargeologie ▪ Geochemie der Rohstoffe ▪ Wirtschaftsgeologie der Energierohstoffe ▪ Wirtschaftsgeologie der mineralischen Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geophysikalische Erkundung - Ressourcen und Oberflächenprozesse ▪ Informationsgrundlagen Grundwasser und Boden ▪ Grundwasserressourcen – Beschaffenheit und Dynamik ▪ Boden als Ressource – Stoffeigenschaften und Dynamik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geologisch-geotechnische Erkundung ▪ Geologisch-geotechnische Standortbewertung ▪ Nutzung des Unter- grundes, geologische CO₂- Speicherung ▪ Geologisch-geotechnische Sicherheitsanalysen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationale Zusammenarbeit ▪ Geodaten, Geologische Informationen, Stratigraphie ▪ Seismologisches Zentralobservatorium, Kernwaffenteststopp ▪ Gefährdungsanalysen, Fernerkundung

D-ERA

Deutsche
Rohstoffagentur

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Deutsche Rohstoffagentur in der BGR

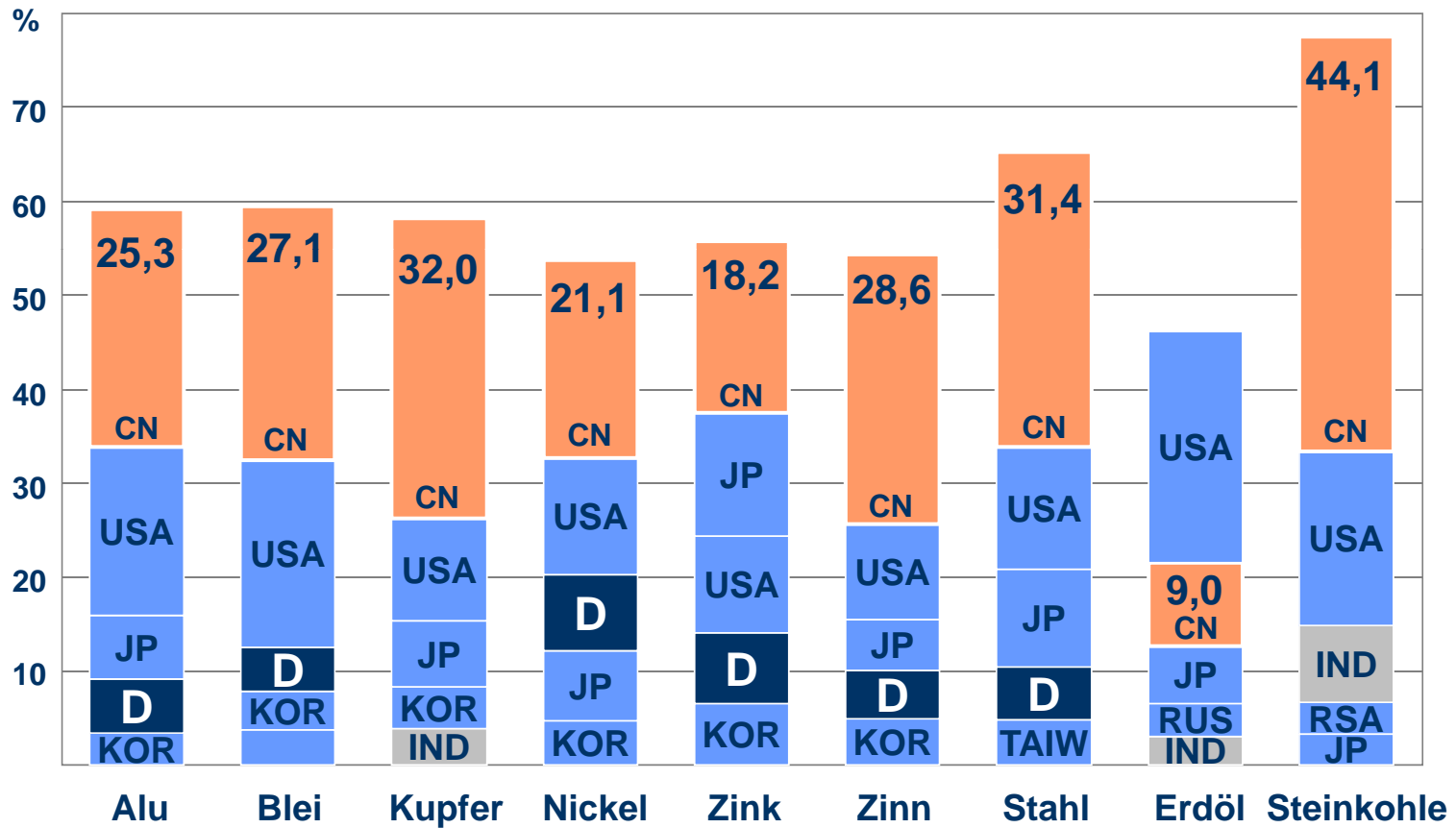
Gründung am 4. Oktober 2010



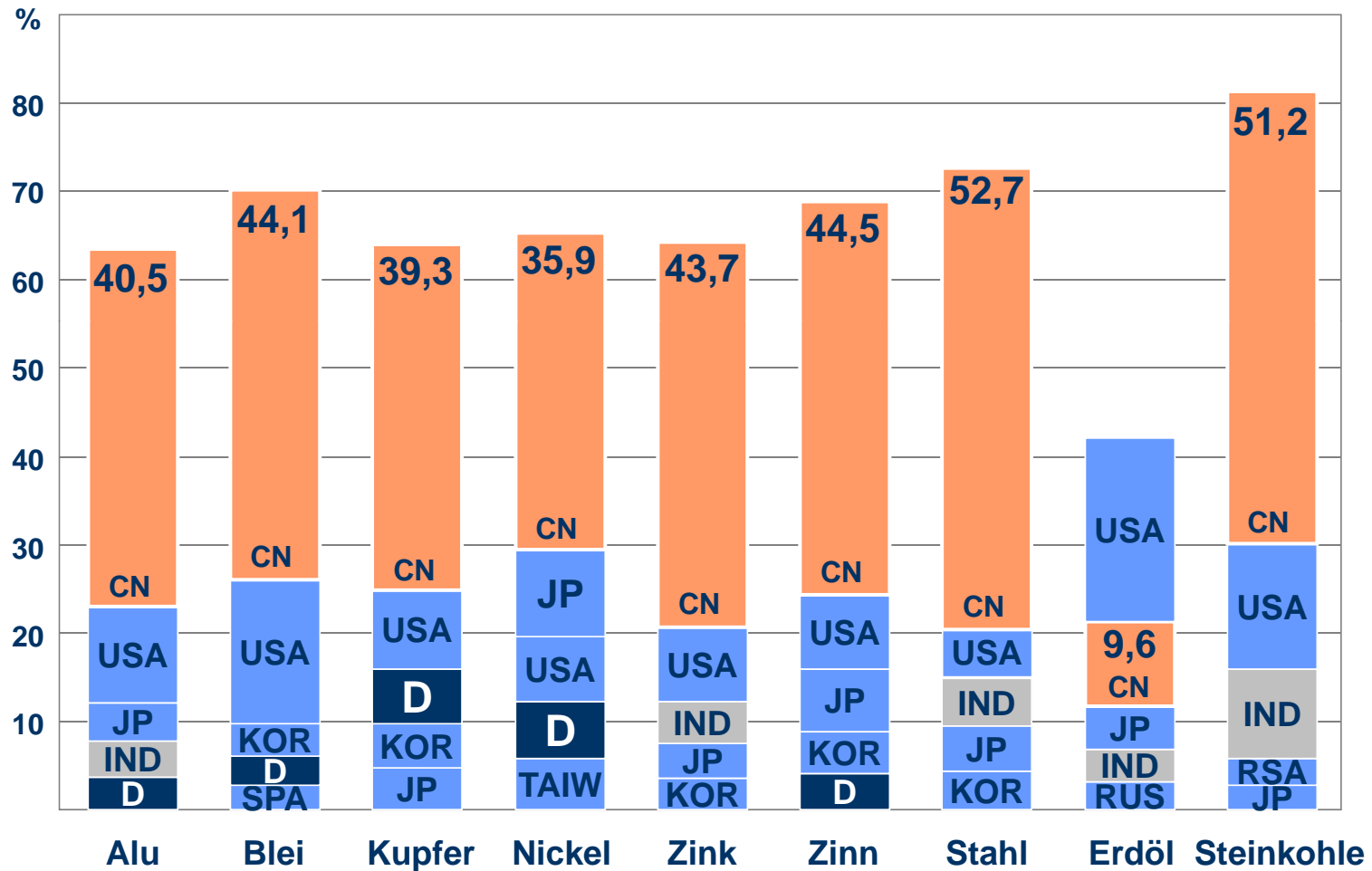
Aufgaben:

- Modul 1: Rohstoffinformationssystem – Informationen und Analysen**
- Modul 2: Service für die deutsche Wirtschaft**
- Modul 3: Fachliche Unterstützung von Rohstoff-Förderprogrammen des Bundes; Vergabe Deutscher Rohstoffeffizienzpreis**
- Modul 4: Projekte mit oder im Vorfeld der Industrie (F&E)**
- Modul 5: Kooperation mit Rohstoff-Ländern**

Modul 1 – Anteil der Top 5 Länder am Weltverbrauch 2005



Modul 1 – Anteil der Top 5 Länder am Weltverbrauch 2009



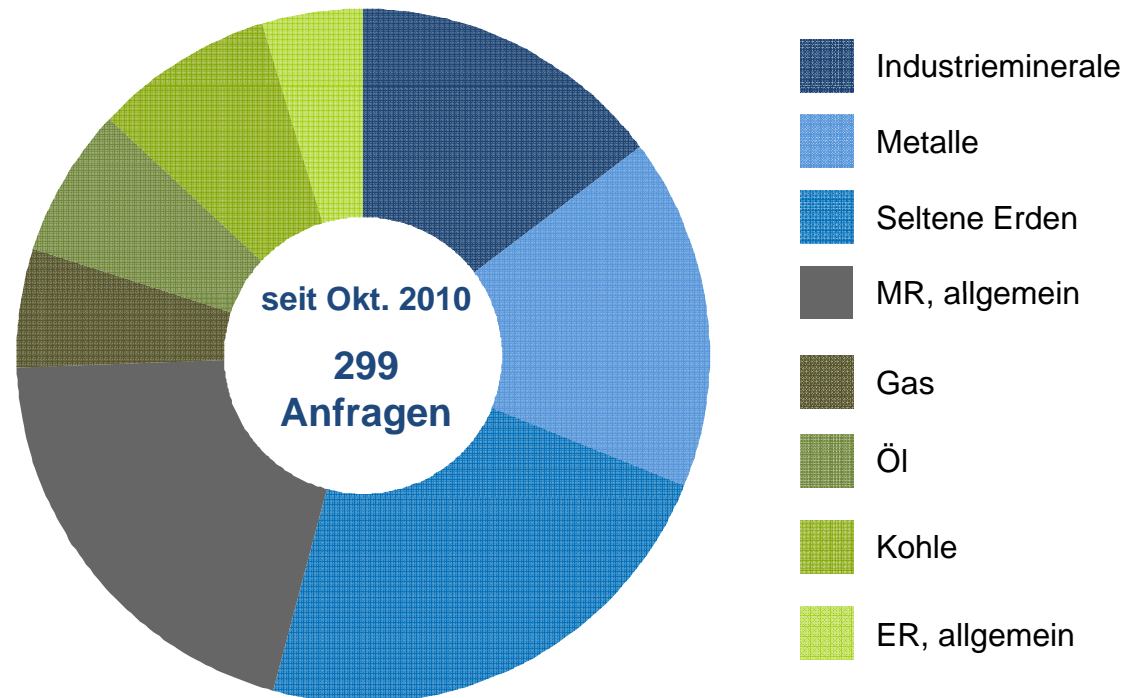
Modul 2 – Service für die Wirtschaft

Ziel:

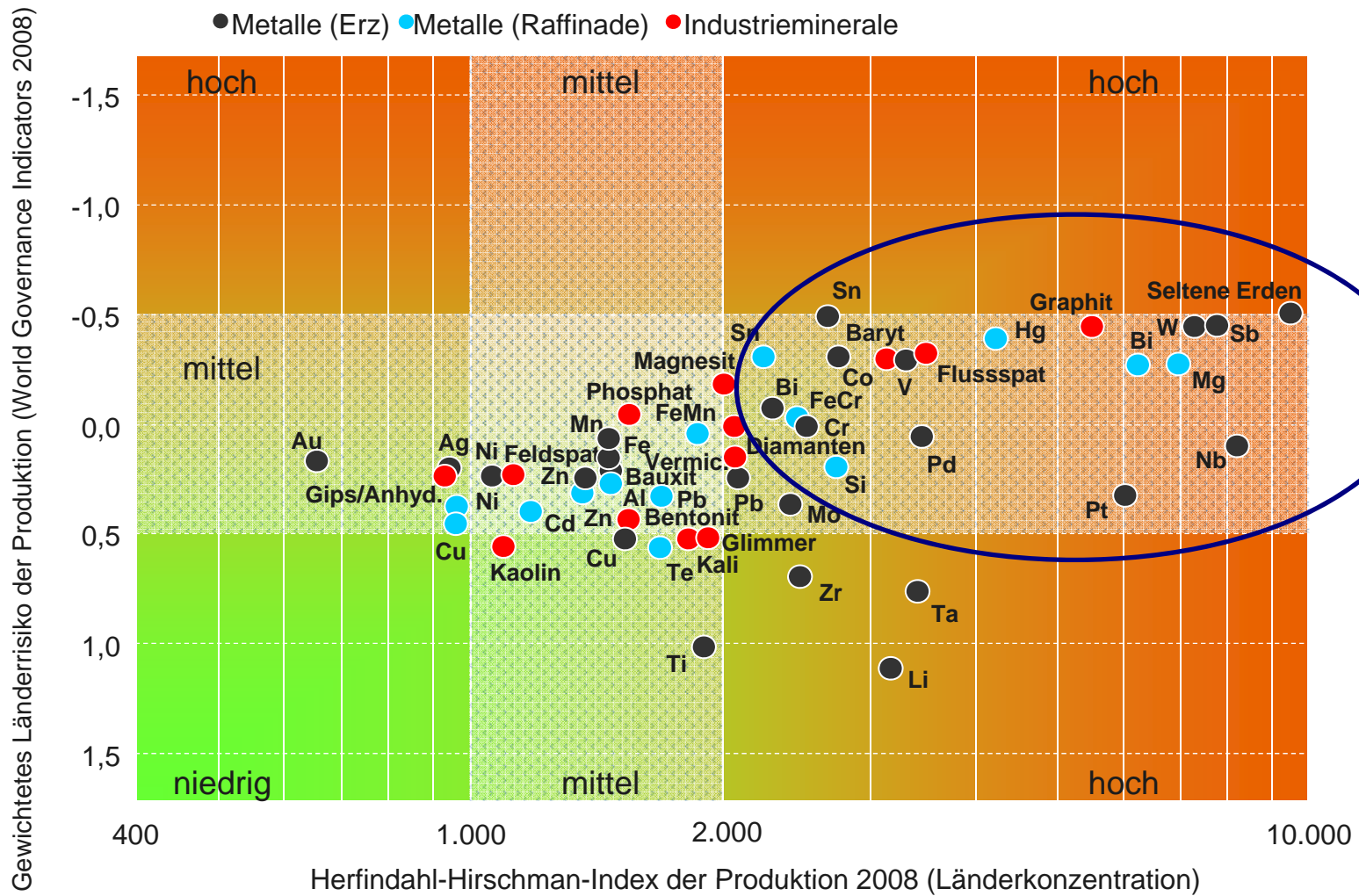
direkte Unterstützung der rohstoffgewinnenden oder –
verarbeitenden Industrie bei der Rohstoffsicherung
(Versorgungsrisiken, Bezugsquellen, Bergbaubeteiligung ...)

kundenspezifisch:

Netzwerkbildung,
DERA Rohstoff-Dialog,
proaktive Themensetzung,
Auftragsbearbeitung,
Bearbeitung von Anfragen
aus Unternehmen und
Verbänden



Modul 2 – Strategische Ellipse: kritische mineralische Rohstoffe



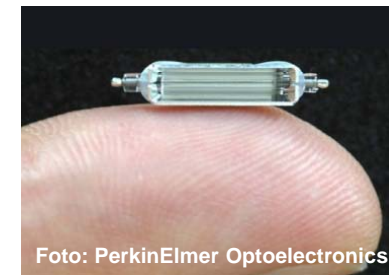
Modul 2 - Globaler Rohstoffbedarf für Zukunftstechnologien 2006 und 2030

Verhältnis zur gesamten heutigen Weltproduktionsmenge des jeweiligen Rohstoffs

Rohstoff	2006*	2030*	Zukunftstechnologien (Treiber)
Gallium	18%	397%	Dünnschicht-Photovoltaik, IC, WLED
Indium	40%	329%	Displays, Dünnschicht-Photovoltaik
Scandium	gering	231%	SOFC Brennstoffzellen, Al-Legierungselement
Germanium	28%	220%	Glasfaserkabel, IR optische Technologien
Neodym	23%	166%	Permanentmagnete, Lasertechnik
Tantal	40%	102%	Mikrokondensatoren, Medizintechnik

Quelle: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (2009)

* Von BGR aufgrund neuerer Daten neu berechneter Wert



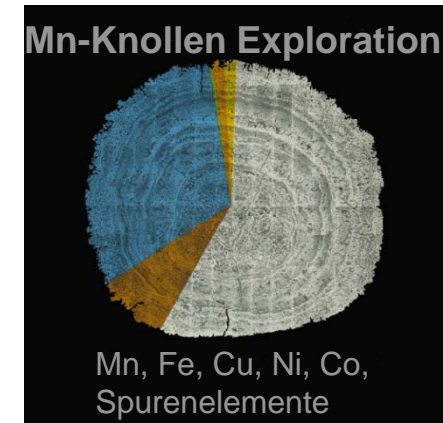
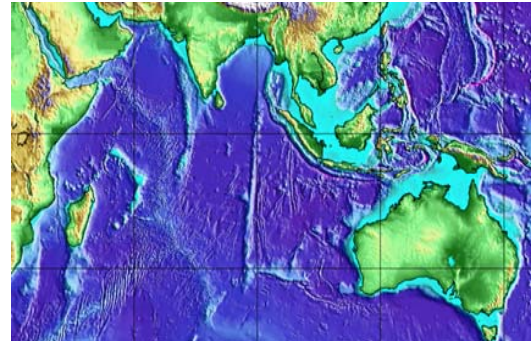
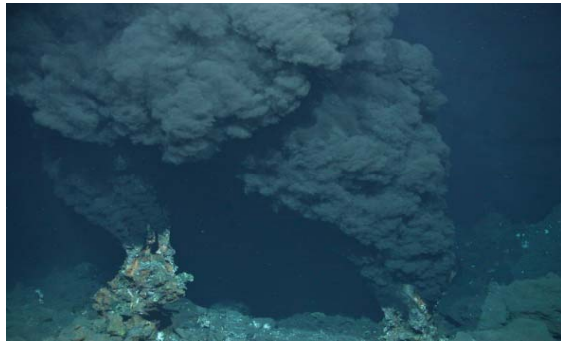
Modul 2 – Absicherungsstrategien für Unternehmen

- Materialeffizienz erhöhen und ggf. substituieren
- Recycling
- Lagerhaltung

- Langfristige Lieferverträge
- Diversifizierung der Lieferquellen (Länderrisiko)
- Bildung von Käufergemeinschaften

- Vorfinanzierung von Bergbau/Verarbeitungskapazitäten
- Beteiligungen an Internationalem Bergbau

Modul 4 - Projekte mit / im Vorfeld der Industrie (F&E)



➤ Projekte im Vorfeld der Industrie:

- Shale Gas (NIKO)
- Marine Rohstoffe (Manganknollen, Massivsulfide)

➤ F&E-Projekte mit der Industrie: in Vorbereitung

- r³-Projeke zu Rohstoffpotenzialen in Halden und Aschen
- Biomining
- Begleitrohstoffe

DERA - Rohstoffsicherung für unsere Zukunft

